

Schaffhauser Nachrichten

Das Intelligenzblatt – seit 1861

163. Jahrgang, Nummer 70

AZ 8200 Schaffhausen

Preis FR. 4.00

www.shn.ch

Schweiz am Wochenende

ENERGIEPOLITIK

Albert Rösti zeigt sich kämpferisch – auch gegen die SVP

BERN. Showdown heute an der Delegiertenversammlung der SVP im bernischen Langenthal: Der engste Führungszirkel will einen härteren Oppositionskurs fahren. Angeführt von Vizepräsidentin Magdalena Martullo-Blocher, kämpft die Parteitoppspitze für ein Nein zum neuen Stromgesetz, das Wasserkraft, Wind- und Solarenergie fördert. SVP-Bundesrat und Energieminister Albert Rösti setzt sich für ein Ja ein: «Selbst wenn die Delegierten am Samstag anders entscheiden, gehe ich davon aus, dass ein Grossteil der Partei hinter dem Gesetz steht», sagt er im Interview. Die SVP-Fraktion stimmte 2023 im Nationalrat mit 36:18 Stimmen zu – und stützte damit den eigenen Bundesrat. (sbü/bro/att) / 2, 3

Stocker-Wahl: Steuer-Akten könnten Verfahren beeinflussen

Warum die Frage des Steuerdomizils in der Causa Stocker plötzlich wichtig werden könnte.

Robin Blanck

SCHAFFHAUSEN. Wo der Lebensmittelpunkt von SP-Mann Simon Stocker am Wahltag lag, klärt derzeit das Schaffhauser Obergericht. Bei den Erwägungen mit einer Rolle spielen könnte dabei das Vorgehen, das Steuerbehörden wählen, wenn eine Person zwei gesonderte Wohnsitze in unterschiedlichen Kantonen hat: Die Ämter der beiden Kantone ermitteln über einen Fragebogen, wie sich die Wohnsituation genau präsentiert, wo soziale Bindungen bestehen und wie das Freizeitverhalten aussieht. Geht es nach den Beschwerdeführern, welche die Stocker-Wahl für ungültig erklären lassen wollen, so muss auch die Frage nach dem politischen Wohnsitz in gleicher Weise beurteilt werden. Es ist indes noch völlig offen, ob das Obergericht auf diese

Es ist nicht das erste Mal, dass in Schaffhausen die Frage des Wohnsitzes bei einer Wahl in den Mittelpunkt rückt.

Argumentation eintritt oder nicht. Wie eine Nachfrage bei den städtischen Steuerbehörden ergibt, ist eine starre Einteilung der Steuerpflichtigen in Alleinstehende und Verheiratete mit einem Wohnsitz aufgrund veränderter gesellschaftlicher Realitäten nicht mehr der einzige Weg: Es gebe, so heisst es, zunehmend Fälle, in denen ein ungetrennt lebendes Ehepaar auch über zwei separate Wohnsitze verfüge.

Und: Ein Blick in die Vergangenheit macht deutlich, dass dies nicht das erste Mal ist, dass in Schaffhausen die Frage des Wohnsitzes bei einer Wahl plötzlich in den Mittelpunkt rückt. Als der aus Dörflingen stammende Jörg Aellig 1972 für den Stadtrat kandidierte, wurde ihm vorgeworfen, die Wochenenden in Dörflingen zu verbringen. Sein Sohn, Pentti Aellig, erinnert sich. / 17

PLANLOSER KRIEG

Blinken warnt Israel vor Krieg ohne Ende

JERUSALEM. US-Aussenminister Antony Blinken hat Israel einem Medienbericht zufolge davor gewarnt, den Krieg im Gazastreifen ohne ersichtliche Strategie fortzuführen. Israels Sicherheit und sein Platz in der Welt seien in Gefahr, habe Blinken bei einem Treffen mit Ministerpräsident Benjamin Netanyahu und dem Kriegskabinettsmitglied gesagt. Israel brauche einen schlüssigen Plan, ansonsten verheddere es sich in einem Aufstand, den es nicht in den Griff bekommen werde, habe Blinken gesagt. Würde der Krieg weiter so verlaufen wie bisher, würde die islamistische Hamas die Kontrolle im Gazastreifen behalten oder es würde Anarchie ausbrechen, die noch mehr Terrorismus erzeugen würde. (sda) / 6

«TEUFELSRITT» AUF DER A4

Obergericht vertagt Entscheidung

ZÜRICH. Sowohl die Verteidigung wie auch die Staatsanwaltschaft waren mit dem Urteil des Bezirksgerichts Andelfingen vom Juli 2021 nicht einverstanden. So hat sich derzeit das Obergericht Zürich mit dem tödlichen Raserunfall auf der A4 bei Humlikon von Anfang November 2017 zu befassen. Am Freitag fand die Verhandlung statt; das schriftliche Urteil wird für Ende der kommenden Woche erwartet. (ajo) / 26

SENIORENUNI SCHAFFHAUSEN

Eine Ära geht zu Ende

SCHAFFHAUSEN. Die Seniorenuni ist aus der Schaffhauser Bildungslandschaft nicht wegzudenken. Seit einem Vierteljahrhundert organisiert der Verein Jahr für Jahr rund 20 Referate mit hochkarätigen Experten aus allen Bereichen der Wissenschaft. Erna Weckerle hat die Seniorenuni mitbegründet und als Programmchefin 25 Jahre lang geprägt. Jetzt, mit 84 Jahren, übergibt sie ihr Amt und zieht Bilanz. (sst) / 23



Ein halbes Leben für das Stadttheater

Seit über 30 Jahren ist Peter Surbeck Betriebsleiter beim Stadttheater. Bei einem Rundgang hinter den Kulissen erzählt er von seinen Erlebnissen und von seinen Plänen nach der Pensionierung. BILD ROBERTA FELE / 18, 19

DREIFACHSIEG UND ZWEI KUGELN

Schweizer Triumph beim Weltcupfinale

SAALBACH. Ein Dreifacherfolg und zwei kleine Kristallkugeln für die gewonnenen Super-G-Gesamtwertungen: Die Rennen des alpinen Weltcupfinals in Saalbach/Österreich entpuppten sich als Schweizer Festspiele. Im Super-G der Männer siegte erstmals in einem Weltcup-Rennen überhaupt Stefan Rogentin – vor seinen beiden Landsmännern Loïc Meillard und Arnaud Boisset. Saison-Dominant Marco Odermatt schaffte es diesmal nicht aufs Podium, durfte sich aber trotzdem über den Gewinn der Gesamtwertung freuen.

Selbiges gilt für Lara Gut-Behrami. Die Tessinerin, die bereits die Gesamtweltcup- und Riesenslalom-Wertung für sich entscheiden konnte, doppelte in Saalbach nach und sicherte sich auch den Gewinn der kleinen Kugel im Super-G. Dazu reichte ihr in der Tageswertung ein solider 7. Platz. Einziger Wermutstropfen: Nach dem Rennen kündigte sie an, ihre Karriere nach der kommenden Saison zu beenden. (fbl) / 27

HAUS ZUM STEINFELS

Hier ist etwas Besonderes geplant

STEIN AM RHEIN. Das Haus zum Steinfels erwacht zu neuem Leben. Im Jahr 2022 hat die Jakob und Emma Windler-Stiftung diese Liegenschaft erworben und am 6. März das Baugebiet für die Sanierung eingereicht. Es sei etwas Besonderes geplant, ein Angebot, das es so in der Stadt nicht gebe, betont Stiftungsverwalter Martin Furger. Die Bevölkerung ist erleichtert: «Endlich geht etwas mit der Liegenschaft.» Allerdings: Das Haus ist in einem desolaten Zustand, die Sanierung wird sich auf den Preis auswirken. Die Stiftung hofft, dass die Kosten zwei Millionen nicht übersteigen werden. (jwü) / 25

gsaat isch gsaat

«Wir waren alle enttäuscht von ihm, als wir erfuhren, was er gemacht hat.»

Hamza D. Der Jugendarbeiter in der Moschee in Zürich Schwamendingen zum Attentat des 15-jährigen Anis T. auf einen orthodoxen Juden in Zürich. / 7

«Wenn dies alles sicher und legal sein soll, kann es nicht billig sein.»

Sina Meier Langjährig in der Finanzbranche tätig, spricht Sina Meier über Kryptowerte wie den Bitcoin und begründet die Gebühren für die Produkte von 21Shares, des Unternehmens, für das sie heute arbeitet. / 13

«Was wollt ihr meer?»

Denise Ulrich Mit diesem gewollt inkorrekten Slogan lanciert Schaffhäuserland Tourismus seine neue Marketingkampagne. / 21

«Die Dänen haben eine ähnliche Spielweise.»

Murat Yakin Der Nationaltrainer sieht einige Parallelen zwischen dem Schweizer und dem dänischen Nationalteam. Heute Abend steigt das erste Länderspiel des Jahres. / 29



Anzeige

Ablauf-Reinigung
24h-Notfall-Service
052 680 12 27

- Küchen-/Badabläufe
- Dach-/Terrassenabläufe
- Kanalisation und Sickerleitung spülen
- Zustandskontrollen mit Kanal-TV

H&G MEYERAG
...und alles fliesst!
A1553701
Schaffhausen/Beringen www.meyer-ag.ch

Anzeige

BADMÖBEL
DESIGN UND MASS NACH IHREN WÜNSCHEN.

A1556806
böllinger
Sanitär, Spengler, Solar,
Dachdecker, Schreiner.
Da mit de rote Auto und em blaue Tropfe